

Biel, 1. April 2019

Mitteilungen des Vorstands

seeland.biel/bienne nimmt am Dialogprozess zur A5 Westumfahrung Biel teil und führt gemeinsam mit den Agglomerationsgemeinden das «Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast» weiter.

Madeleine Deckert (Präsidentin) und Andreas Hegg (Vorstandsmitglied) vertreten seeland.biel/bienne in der Dialoggruppe zur A5 Westumfahrung Biel. Dies hat der Vorstand beschlossen. Er erwartet vom Dialogprozess, dass eine Lösung für die Vollendung der A5 Umfahrung Biel gefunden wird. Dabei geht seeland.biel/bienne offen und ohne Vorbedingungen in den Dialog und erwartet dies auch von den anderen teilnehmenden Organisationen.

Mit dem anlaufenden Dialogprozess und der Sistierung des Plangenehmigungsverfahrens durch das ASTRA steht fest, dass die Agglomeration Biel in den nächsten 20 Jahren ohne Westumfahrung auskommen muss. Zusammen mit den Agglomerationsgemeinden und dem Kanton Bern erarbeitet seeland.biel/bienne Strategien und Massnahmen, um während dieser Zeit einen funktionsfähigen und stadtverträglichen Verkehr zu gewährleisten. Erste Massnahmen wurden im Hinblick auf die Eröffnung des A5 Ostasts erfolgreich umgesetzt. Der im Oktober 2018 veröffentlichte Zwischenbericht ein Jahr nach der Eröffnung hat bestätigt, dass der Ostast und die bisher umgesetzten flankierenden Massnahmen wirken. Um gute Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmenden zu erreichen und künftige Entwicklungen in der Agglomeration zu ermöglichen, sind weitere Massnahmen nötig. Die 19 Agglomerationsgemeinden und seeland.biel/bienne haben beschlossen, die gemeinsamen Bemühungen fortzusetzen und in den nächsten Jahren weitere Massnahmen umzusetzen.

seeland.biel/bienne begrüsst das Projekt für den Ligerztunnel und stellt drei Forderungen.

Der SBB-Doppelspurtunnel Ligerz ist ein langjähriges Anliegen der Gemeinden am linken Bielerseeufer und der Region seeland.biel/bienne. Mit dem Auflageprojekt wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Der Vorstand seeland.biel/bienne begrüsst das Projekt und hebt die konstruktive Zusammenarbeit der SBB mit der Region, den betroffenen Gemeinden und den Schutzorganisationen hervor. Diese hat wesentlich zur Qualität des Projekts beigetragen.

Mit seiner Einsprache beim Bundesamt für Verkehr will seeland.biel/bienne die gute Zusammenarbeit zwischen den SBB und den Gemeinden sowie die Qualitätssicherung bis Bauende sicherstellen. Die Einsprache enthält drei Forderungen: Die SBB sollen sich an den Kosten der Gemeinden für die Aufwertung der Landschaft und Ortsbilder von nationaler Bedeutung beteiligen, die mit dem Rückbau des Bahntrassees möglich wird. Bei Projektänderungen und für die Detailprojektierung ist die Mitsprache der betroffenen Gemeinden und der Region zu gewährleisten. Das von den SBB beauftragte Planungsteam mit Fachleuten der Landschaftsgestaltung soll bis zur Bauvollendung beigezogen werden.



seeland.biel/bienne tritt dem Verein Zukunft Drei Seen Land vorerst nicht bei.

Die Landwirtschaft im Drei-Seen-Land steht vor grossen ökonomischen und ökologischen Herausforderungen. Die abnehmende Bodenqualität, der Klimawandel und sich verändernde Marktanforderungen verlangen nach neuen Lösungen. Der Vorstand begrüsst deshalb das Engagement der Initianten. In der Region laufen bereits verschiedene Projekte in den Bereichen Bodenkartierung, Bodenverbesserung, Melioration und Gewächshaus-Produktion. Um nachhaltige und mehrheitsfähige Lösungen zu finden, braucht es eine Gesamtsicht der künftigen Entwicklung und den Einbezug aller Akteure und Interessen. Es muss sich noch zeigen, ob der Verein Zukunft Drei Seen Land dafür eine geeignete Plattform sein kann. Der Vorstand verfolgt die weitere Entwicklung mit grossem Interesse und will zu einem späteren Zeitpunkt über eine Beteiligung von seeland.biel/bienne entscheiden.

Zwei neue Mitglieder in Leitungsgremien gewählt.

Der Vorstand hat zwei vakante Sitze in Leitungsgremien von Konferenzen neu besetzt. Barbara Béguin-Jünger (Gampelen) wurde in das Leitungsgremium der Konferenz Raumentwicklung und Landschaft gewählt, wo sie Peter Thomet (Ins) ersetzt. Fritz Dick (Safnern) wurde in das Leitungsgremium der Konferenz Abbau, Deponie, Transport gewählt. Er übernimmt den Sitz von Beat Furer (Safnern).

Auskunft erteilen

- » Madeleine Deckert, Präsidentin, Tel. 076 370 17 59, deckert@evilard.ch
- » Thomas Berz, Geschäftsleiter, Tel. 031 388 60 65, info@seeland-biel-bienne.ch